

Vierte industrielle Revolution

Dieses Schlagwort wird heute oft benutzt. Was ist das? Eine industrielle Revolution wird (sehr vereinfacht ausgedrückt) als dauerhafte und tiefgreifende Veränderung der Arbeit verstanden. Die ersten drei industriellen Revolutionen waren die Einführung von Maschinen in der Produktion (z.B. Webmaschinen), die Elektrifizierung und dann die Automatisierung. Nun steht die vierte Revolution an, nämlich dass sehr viele Arbeiten mit und durch Computer erledigt werden.

Der einzelne Mensch kann versucht sein, sich dagegen zu wehren. Aber niemand kann sie aufhalten. Immer mehr wird durch Rechner, Computer, künstliche Intelligenz beeinflusst und übernommen. Es werden sicher noch viele kleinere und grössere Pannen oder sogar Katastrophen passieren, aber die Veränderungen kommen in einem rasenden Tempo.

Auch dein Arbeits- und Privatleben wird sich enorm verändern. Ganze Berufsgruppen werden verschwinden und neue entstehen, schneller als man glaubt und hofft.

Wie kannst du damit umgehen? Nun, das ist gleich wie beim Velofahren: Wenn du (mit-) fährst, kommst du voran, wenn du stehen bleibst, fällst du um! Entscheide dich selbst!

Delegierten-Versammlung transfair, Wahl eines neuen Vize-Präsidenten

Die Delegierten-Versammlung (DV) ist nach dem Kongress das zweithöchste Entscheidungs-Organ unserer transfair. Die letzte DV fand am 19. Mai 2017 in Brunnen statt. Jede Sektion konnte zwei Delegierte bestimmen. In der Regel werden Mitglieder des Sektions-Vorstandes dazu ernannt.

An der diesjährigen DV wurde das Amt des Vize-Präsidenten neu besetzt. Gewählt wurde (meines Wissens einstimmig) Herr Thomas Ammann, Nationalrat. Somit sind sowohl Präsident (Stefan Müller-Altermatt) als auch Vize-Präsident Bundespolitiker und können sich sehr direkt über die Politik für das Wohlergehen der Arbeitnehmenden einsetzen. Ein nicht zu unterschätzenden Vorteil!

Jahresrückblick an der Hauptversammlung (sektionsinterner Teil)

In der letzten Newsletter fassten wir kurz den gewerkschaftlichen Teil des Sektionsjahres zusammen. Hier folgt nun der sektionsinterne Teil.

Zu Beginn des Jahres 2016 standen wir vor dem 'aus' für die Sektion Säntis. Der Vorstand schrumpfte wegen Arbeitsbelastung, aus Altersgründen und auf Grund von Stellenwechsel weg von der Post so stark, dass eine Weiterführung der Sektion unwahrscheinlich wurde.

Trotzdem haben wir gekämpft und uns so organisiert, dass wir weiter bestehen können. Dass die Auffang-Organisation (die neuen Sektionen 'ost') für unsere Mitglieder noch nicht befriedigten, gab uns die notwendige Energie dazu. Wir danken allen heutigen Vorstandsmitgliedern für ihren selbstlosen Einsatz.

Übrigens: Wir suchen weiterhin engagierte Sektions-Mitglieder, welche im Vorstand mitarbeiten möchten und die wir so laufend integrieren können. Damit können wir bei einem nächsten Wechsel im Vorstand (was früher oder später garantiert eintreffen wird) weiter bestehen.

Bist du bereit?

Eugen Widmer / Martin Bleisch am 21.06.2017